

Deutsche Holstein Auktion in Buchloe Guter Besuch – flotter Marktverlauf

Zur Februar-Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. in der Kälberhalle Schmitz meldeten die Holsteinzüchter 135 Tiere. Aufgetrieben wurden 7 Bullen, 15 Kühe, 45 Jungkühe und 29 Kälber. Bei milden Temperaturen kamen zahlreiche Besucher und Kaufinteressenten, sodass sich ein flotter Marktverlauf entwickelte.

Beim Bullenmarkt überstieg die Nachfrage das Angebot deutlich. Deshalb boten die Käufer sehr entschlossen und es ergab sich ein Durchschnittspreis von € 1779,-. Der Spitzenbulle, ein sehr gut entwickelter Maxim-Sohn aus einer Bogart-Tochter, mit einem gRZG 138 erzielte das Höchstgebot von € 2250,-. Auch die Nr. 2 mit einem gRZG 137, eine korrekter Björk-Sohn aus einer Mascol-Tochter erhielt ein Gebot bis € 2050,-. Zwei korrekte Rotbuntbullen erzielten € 2000,- und € 1850,- und das obwohl sie nicht genomisch getestet waren.

Die 15 Mehrkalbskühe konnten ein Durchschnittsgemelk von 38,7 kg Milch vorweisen. Die Käufer boten zügig auf die leistungsfreudigen Tiere. Das höchste Gebot von € 2150,- fiel auf eine Groovy-Tochter mit 43 kg Tagesleistung. In der ersten Laktation produzierte sie bereits über 11000 kg Milch.

Mit 45 Jungkühen lag das Angebot im normalen Bereich und die Leistung mit einem Durchschnittsgemelk von 31,2 kg doch auf einem hohen Niveau. Tiere mit unterdurchschnittlichen Melkbarkeiten erzielten geringere Preise. Den ersten Höhepunkt erreichte der Auktionsverlauf mit Katalognummer 73, einer korrekten rotbunten Harmony-Tochter mit knapp 37 kg Tagesleistung und bester Melkbarkeit. Der Zuschlagspreis lag bei € 2300,-. Doch die letzte Jungkuh, eine großbrahmige Goldman-Tochter mit Schauptpotential, zeigte was möglich ist. 11 Tage nach der Kalbung leistete sie beim Probemelken 34,0 kg Milch bei 2,7 kg Minutengemelk. Die Mutter, eine 85 Punkte CG-Live-Tochter, hat im Durchschnitt von 3 Laktationen 10822-4,37-3,48. Das Bietduell zwischen den Käufern aus Nord- und Südbayern ging bis € 2750,-. Diese Jungkuh erwarb der Verkäufer seinerzeit als Kalb in Buchloe. Dies zeigt welche Qualitäten in den Auktionskälbern stecken. Eine Jungkuh wurde nicht abgegeben, da dem Verkäufer das Gebot zu gering erschien.

Das Angebot von 29 Kälbern deckte den Bedarf ab. 2 Verkäufer gaben die Tiere nicht zu den erzielten Geboten ab. Ansonsten gab es eine große Preisspanne von € 140,- bis 500,-. Ein rotbuntes Fivas-Kalb und ein schwarzbuntes Beaconator-Kalb erhielten jeweils Gebote von € 500,-.

Die Preise im Einzelnen:

	aufgetrieben/verkauft	Preisspanne in €	Ø-Preis in €
Bullen	7/7	1050,- bis 2250,-	1779,-
Kühe	15/15	1350,- bis 2150,-	1747,-
Jungkühe	45/44	1300,- bis 2750,-	1677,-
Kälber	29/27	140,- bis 500,-	261,-

**Nächster Markt: 04. April 2014, Buchloe Kälberhalle Schmitz;
dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall durch Zuchtinspektor Josef Keller;
Tel.: 08241/4297 oder 0163/8310086**

**Neu ist die Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes
www.holstein-bayern.de**

Nicht vergessen!

Tierschau „Nacht der Holsteins“ am 22. März 2014 ab 19:00 Uhr in der Schwabenhalle in Buchloe

